

Module Catalogue

for the Subject

Greek Philology

as a minor in a Bachelor's degree programme

(60 ECTS credits)

Examination regulations version: 2015

Responsible: Faculty of Arts, Historical, Philological, Cultural and Geographical
Studies

Responsible: Chair of Classical Philology I (Greek)

Contents

The subject is divided into	3
Learning Outcomes	4
Abbreviations used, Conventions, Notes, In accordance with	9
Compulsory Courses	10
Ancient Greek Prose Composition A	11
Ancient Greek Translation A	12
Ancient Greek Literature A	13
Transmission of Literary Texts	14
Ancient Greek Prose Composition B	15
Ancient Greek Translation B	16
Ancient Greek Prose Composition B	17
Transmission of Texts and Realia	18
Ancient Greek Literature C	19
Compulsory Electives	20
Excursion and Basics in Archaeology	21
Level One Module Introduction to Classical Philology	22
Introduction to Ancient History	23

The subject is divided into

section / sub-section	ECTS credits	starting page
Compulsory Courses	55	10
Compulsory Electives	5	20

Learning Outcomes

German contents and learning outcome available but not translated yet.

Wissenschaftliche Befähigung:

- Entwicklung einer aktiven Sprachkompetenz: Die Studierenden bauen eine aktive Sprachkompetenz auf, indem sie ihren Wortschatz erweitern und solide Kenntnisse der Lautgesetze, Formenlehre und Syntax erwerben. Sie üben den sicheren Umgang mit der griechischen Sprache ein und übersetzen Einzelsätze oder zusammenhängende Texte, die dem antiken Kontext entstammen, aus dem Deutschen in klassisches Attisch. Dabei erkennen sie, dass derselbe Sachverhalt mit unterschiedlichen Grammatik-Konstruktionen ins Griechische übersetzt werden kann.
- Erweiterung der Übersetzungskompetenz: Die Studierenden erweitern systematisch ihre Übersetzungskompetenz aus dem Griechischen. Hierfür bauen sie einen soliden Grundwortschatz auf, lernen autoren- bzw. gattungsspezifische Wörter und Wendungen und erhalten Einblick in dialektale Besonderheiten der verschiedenen Autoren. Durch das kontinuierliche Übersetzen originalsprachiger Literatur können die Studierenden die syntaktische Struktur sowie metrische Form der Texte analysieren und unbekannte Wörter aus dem Zusammenhang übersetzen. Sie machen sich mit Stilfiguren und ihren Funktionen vertraut und erfassen die Kernaussage der antiken Texte. Im Ringen um eine adäquate und treffende Übersetzung von sprachlichen Feinheiten erleben die Studierenden die nuancenreiche Ausdrucksweise des Griechischen und erkennen die Möglichkeiten und Grenzen von gedruckten Übersetzungen. Hierdurch werden sie für die Arbeit mit den griechischen Originalen sensibilisiert und wissen, dass jede Übersetzung bereits einen interpretierenden Eingriff in den Text darstellt.
- Entfaltung einer analytisch-hermeneutischen Erschließungskompetenz: Die Studierenden verfügen über grundlegendes klassisch-philologisches Fachwissen zu Texten und Autoren aller Epochen der Antike, das neben Kenntnissen der antiken Sprachen und der Methodik literaturwissenschaftlichen Arbeitens auch die Fähigkeit umfasst, die jeweiligen kulturellen Rahmenbedingungen der Entstehung antiker Texte in deren Erschließung einfließen zu lassen. Die Studierenden besitzen Hintergrundwissen zur kritischen Auseinandersetzung sowohl mit antiken Texten als auch mit den Ergebnissen der klassisch-philologischen Forschung und können neben fachspezifischen elektronischen Hilfsmitteln moderne Methoden und Arbeitstechniken der Sprach- und Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung des nationalen und internationalen Forschungsfortschritts anwenden. Die Studierenden sind fähig, das im Studium erworbene Grundwissen dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt entsprechend selbstständig zu ergänzen sowie auf Forschungsfeldern der Klassischen Philologie eigenständig aktiv zu werden. Sie können eigene Arbeitsergebnisse in Diskussionen und Vorträgen sowie in schriftlicher Form präsentieren.
- Erwerb von Kenntnissen in der Edition antiker Textzeugnisse: Die Studierenden wissen aufgrund der lückenhaften Texttradierung um die Bedeutung der handschriftlichen Überlieferung auf Papyrus und mittelalterlichen codices. Sie können unterschiedliche Lesarten gegeneinander abwägen und machen sich mit den Methoden der Textkonstitution vertraut. Auf der Basis paläographischer Kenntnisse entziffern sie antike Textzeugen unter Anleitung. Mit Hilfe papyrologischer Datenbanken und Sekundärliteratur ordnen sie diese in ihren historischen bzw. literaturhistorischen Kontext ein, übersetzen und kommentieren sie. Einen besonderen Einblick erhalten die Studierenden in die Würzburger Papyrussammlung, deren Originale sie bearbeiten und z.T. unter Anleitung selbst edieren. Auch im Bereich der herkulanischen Papyrologie erwerben die Studierenden Spezialwissen und treten in Kontakt zu GastwissenschaftlerInnen, v.a. aus dem Centro Internazionale per gli Studi Ercolanesi, mit dem auch in der Forschung eine enge Zusammenarbeit besteht.

- Entwicklung interdisziplinärer Kompetenzen: Die Studierenden wählen entsprechend ihrer Interessen ein Modul aus fachnahen Disziplinen: In einer Exkursion zu antiken Stätten lernen sie den Entstehungskontext der griechischen Literatur aus erster Hand kennen und erwerben archäologische Grundkenntnisse. Alternativ vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der Klassischen Philologie und Alten Geschichte.

Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen:

- Erwerb grundlegender Berufskompetenzen: Das Studium der griechischen Philologie an der Universität Würzburg qualifiziert Studierende für unterschiedliche Berufsfelder. Durch wissenschaftliches Arbeiten an exemplarischen philologischen Fragestellungen auf der Basis des vermittelten sprachlichen und literaturwissenschaftlichen Grundlagenwissens haben die Studierenden eine ganze Reihe Kompetenzen erworben, insbesondere aus den Bereichen Informationsbeschaffung und -bewertung, Medienkompetenz, Präsentations- und Dokumentationstechniken. Diese können – nicht zuletzt durch den stark erweiterten Allgemeinbildungsgrad – neben den klassischen Berufsfeldern in der Wissenschaft und akademischen Lehre auch den Weg in Wirtschaft, Kommunikation, Medien und Verwaltung ebnen. Studierende der griechischen Philologie in Würzburg verfügen folglich auch über Basiskompetenzen für die Berufsausübung in Feldern wie Bibliothekswesen, Verlagswesen, Lektorate, Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, selbstständige Dienstleistungen und Kulturmanagement.
- Erwerb von Kenntnissen in unterschiedlichen Bildungsbereichen: Das Studienfach „Griechische Philologie“ ist ein Integrations- und Allroundfach, durch das die Studierenden ihre Kenntnisse in unterschiedlichen Bildungsbereichen ausbauen und Orientierungswissen erwerben. Neben den literarischen Gattungen, die Grundtexte der Weltliteratur umfassen, gehen die Ursprünge von Politik und Demokratie, Geschichtsschreibung, Rhetorik, Philosophie und Naturwissenschaft auf die griechische Welt zurück. Auch Kunst und Architektur wurden von den Griechen geprägt. Die Studierenden erkennen somit den Einfluss der griechischen Kultur auf unsere heutige Welt und erleben diese als Grundlage Europas. Ein solches Verständnis europäischer Kultur ist Voraussetzung für jeden interkulturellen Diskurs über den europäischen Horizont hinaus. Die Studierenden beschäftigen sich mit überzeitlichen Problematiken (z.B. der Manipulationskraft von Sprache), grundlegenden Denkmodellen und von den Griechen aufgeworfenen Fragestellungen (z.B. der Frage nach der besten Staatsform). Durch die in der antiken Literatur geäußerten Standpunkte werden sie für gesellschaftliche Probleme sensibilisiert, erhalten eine neue Sichtweise auf die Gegenwart und setzen sich vor dem Hintergrund der antiken Texte kritisch mit aktuellen Thematiken auseinander.
- Schärfung des logischen, problemlösenden, abstrahierenden und kritischen Denkens: Die Studierenden sind in der Lage, logisch zu denken und kreativ sowie mit wissenschaftlichen Methoden nach Lösungsmöglichkeiten von Problemen zu suchen, auch wenn diese fremden Fachgebieten entstammen. Denn sie sind durch das Studium griechischer Texte kontinuierlich mit komplexen Aufgaben konfrontiert: Beispielsweise müssen sie beim Übersetzen antiker Texte Zusammenhänge herstellen, schwierige Gedankengänge nachvollziehen und diese kreativ, differenziert und adäquat in die deutsche Sprache übertragen. Auch bei der papyrologischen Textkonstitution wird ihr analytisches Denken gefördert. Den Studierenden wird in der antiken Literatur logische Argumentation und kritisches Denken vorgeführt; beides integrieren sie durch ein Hinterfragen der in den antiken Texten geäußerten Standpunkte, welche sie mit ihren eigenen Vorstellungen kritisch kontrastieren, verstärkt in ihr Leben. Sie können auf diese Weise auch im Berufsleben Argumente kritisch hinterfragen und bei Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Positionen vermitteln.
- Schulung der Sprach- und Lesekompetenz sowie der Sorgfalt: Die Studierenden bauen durch das Lesen griechischer Texte Kompetenzen in ihrer eigenen Muttersprache auf, die weit über das Verstehen und etymologische Analysieren griechischer Fremdwörter (Wissenschaftsspra-

che) und Fachtermini hinausgehen: Die Systematik des Griechischen lässt sie über die allgemeine Funktionsweise von Sprachen reflektieren, vermittelt ihnen ein vertieftes sprachliches Basiswissen und erleichtert ihnen somit das Erlernen nicht nur der neugriechischen Sprache, sondern auch anderer moderner Fremdsprachen. Das mikroskopische Lesen griechischer Texte ist ein Gegenpol zur immer schneller werdenden Welt und schult die Studierenden in Sorgfalt und Genauigkeit. Die Suche nach einer möglichst adäquaten und differenzierten Übersetzung ins Deutsche fördert ihre muttersprachliche Kompetenz und Ausdrucksfähigkeit. Eine einwandfreie Beherrschung der eigenen Muttersprache, Sorgfalt und Genauigkeit bilden die Grundlage für alle qualifizierten Erwerbstätigkeiten.

- **Entwicklung zu Eigenständigkeit und sinnvollem Zeitmanagement:** Die Studierenden organisieren ihr Studium selbst und bereiten ihre Veranstaltungen eigenverantwortlich vor und nach. Sie erarbeiten selbstständig Wissensgebiete und können ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und selbstbewusst auch einem Fachpublikum gegenüber in Diskussionen, Vorträgen sowie in schriftlicher Form präsentieren. Sie lernen, sich in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen eine eigene Meinung zu bilden und diese im beruflichen Kontext zu vertreten. Die Studierenden können sich selbst motivieren, ihr Arbeitspensum strukturieren und ihre Aufgaben in einem zeitlich begrenzten Rahmen erledigen. Sie sind darin geübt, sich parallel mit verschiedenen Themenkomplexen zu beschäftigen.

Persönlichkeitsentwicklung:

- **Schärfung des Persönlichkeitsprofils; Persönlichkeitsfindung und Weltgewandtheit:** Die fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen der griechischen Philologie sind in ihrer Struktur und ihren Anforderungen darauf ausgerichtet, eine positive Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden zu fördern. Denn diese werden vor Referaten und Vorträgen intensiv betreut und dazu angeleitet, eigene Ergebnisse reflektiert und selbstkritisch zu betrachten. Die überzeitlichen Fragestellungen der griechischen Texte laden die Studierenden dazu ein, die antiken Inhalte mit ihrer Lebenswelt zu verknüpfen. Durch Grundfragen des menschlichen Daseins in verschiedenen Bildungsbereichen, z.B. Geschichte, Politik, Philosophie, Ethik und Religion, erhalten die Studierenden Anregung, über sich selbst und ihr Verhalten nachzudenken und Verantwortung für sich und ihre Umwelt zu übernehmen. Im Dialog mit den griechischen Texten lernen sie große mythische und historische Figuren (z.B. Odysseus oder Sokrates) und deren Welt- und Selbstverständnis sowie deren individuelles Verhalten kennen. Die Studierenden entwickeln durch die kritische Auseinandersetzung mit fremden Standpunkten eine eigene Haltung bzw. überdenken ihre Denkansätze neu und erhalten Hilfestellung bei der eigenen Weltorientierung. Beispielsweise werden sie sich durch die Beschäftigung mit rhetorischen Texten der Überzeugungs-, aber auch Manipulationskraft von Worten bewusst und können grundlegende sprachliche Raffinessen und psychologische Mechanismen der Rhetorik aufdecken, die aktuell gleichermaßen gültig sind.
- **Erwerb einer europäischen Identität:** Die Studierenden lernen anhand ihrer Beschäftigung mit den griechischen Texten die Fundamente der europäischen Kultur kennen. Durch das Erleben von Ursprungsprozessen in unterschiedlichen Bereichen (Geschichtsschreibung, Politik, Rhetorik, Philosophie, Naturwissenschaft, Kunst, Architektur) werden sie dazu motiviert, eine Brücke zwischen der Antike und Moderne zu schlagen. Sie lernen im Dialog mit den antiken Texten die uns oft fremde, häufig jedoch auch nahestehende Welt der Griechen kennen: Hierdurch werden sie dazu angeregt, sich aktiv und lebendig mit ihrer eigenen Welt auseinanderzusetzen. Sie lernen sich in der zunehmend komplexer werdenden Gegenwart zu orientieren, stehen auch kulturellen Unterschieden tolerant und offen gegenüber und bauen eine eigene europäische Identität auf.
- **Entwicklung interkultureller Kompetenzen:** Die Studierenden werden vom Lehrpersonal ermutigt, am nationalen und internationalen Austausch – u.a. in Form von Exkursionen und Aus-

landsstudien – teilzunehmen. Interessierte Studierende werden gezielt an das Akademische Auslandsamt der Universität (International Office) verwiesen; zudem werden Direktkontakte zu ausländischen Partner- und Kooperationsinstitutionen hergestellt (in der Klassischen Philologie sind das die philologischen Institute der Universitäten Pisa, Parma, Siena, Thessaloniki, Salerno, Bristol, Mailand, Università Cattolica del Sacro Cuore, Caen, Cassino, Pisa, Granada, Udine Paris-Sorbonne). Doch auch in Würzburg können die Studierenden der Griechischen Philologie ihre interkulturelle Kompetenz weiterentwickeln. Sie treffen dort jedes Semester auf gräzistische GastwissenschaftlerInnen unterschiedlicher Nationalität und Provenienz, mit denen sie nach Vorträgen, Seminaren oder beim gemeinschaftlichen Arbeiten in der Bibliothek in Kontakt und wissenschaftlichen Diskurs treten.

- Festigung moralischer Wertvorstellungen: Die Studierenden werden durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten der antiken Texte (beispielsweise mit existenziellen Fragen, Menschenrechten oder politischen Grundwerten) für grundlegende moralische Fragen sensibilisiert und festigen ihre Wertvorstellungen. Sie erkennen, dass die antiken Standpunkte das Fundament der modernen Vorstellungen von Freiheit, Menschenwürde, Gleichheit und Toleranz bilden und können aktuelle ethische Fragen vor dem Hintergrund antiker Reflexionen bewerten und einordnen. Die Studierenden werden dazu angeregt, über ethische und moralische Fragestellungen, Gewissensentscheidungen (vgl. Sophokles, Antigone) sowie über sich selbst und ihre Ziele nachzudenken und entwickeln eine Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln sowie ein moralisches Lebenskonzept.
- Entwicklung von kritischem Denkvermögen und ästhetischen Urteilsvermögen: Die Studierenden werden durch ihre Beschäftigung mit der griechischen Geisteswelt mit den grundlegenden Standpunkten der Antike konfrontiert. Dadurch lernen sie logische Argumentationsweisen kennen und integrieren diese in ihre Denkmuster. Das mikroskopische Lesen der Texte und das Erfassen sprachlicher Feinheiten regt sie zu einem kritischen Hinterfragen der antiken Inhalte an, welches sie auf gesprochene und gedruckte Äußerungen der heutigen Welt, aktuelle Fragen und Problematiken übertragen. Hierdurch werden sie in ihren eigenen Haltungen und Positionen gefestigt oder überdenken diese neu. Durch ihre Auseinandersetzung mit der griechischen Literatur, Kunst und Architektur (Vasenmalerei, Plastik, Tempel, Theater) entwickeln die Studierenden ihr ästhetisches Urteilsvermögen bezüglich Qualität, Maß und Mitte weiter. Denn in allen Bereichen der Schönen Künste wurden in der griechischen Antike Werke geschaffen, die über Jahrtausende hinweg Maßstäbe gesetzt haben.

Zivilgesellschaftliches Engagement:

- Sensibilität zur Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses: Die Studierenden haben die Qualifikation und das Wissen, um die gemeinsamen kulturellen, sprachlichen und historischen Fundamente des gegenwärtigen Europas selbst zu reflektieren. Sie besitzen durch ihre Auseinandersetzung mit den griechischen Texten die Fähigkeit, Themen, Problemfelder und gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge einzuordnen, sie kritisch zu reflektieren und vor diesem Hintergrund im gesellschaftlichen Diskurs begründet Position zu beziehen. Die Studierenden nutzen ihr breites Wissen bezüglich wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller, sozialer und ethischer Fragestellungen, um es im Rahmen unterschiedlichster Medien und Bildungswege zu vermitteln. Zudem tragen sie durch die Bereitstellung von und der Beschäftigung mit antiken Texten zur Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses bei. Sie verfügen über die Befähigung und Bereitschaft, die Bedeutsamkeit der griechischen Antike für die gegenwärtige Welt aktiv in der Gesellschaft in unterschiedlichen beratenden Funktionen, beispielsweise im Bereich der Politik, zu verankern.
- Engagement als MediatorInnen in (interkulturellen) Auseinandersetzungen: Die Studierenden entwickeln durch ihre Auseinandersetzung mit der antiken Kultur und den kontinuierlichen Austausch mit internationalen Studierenden und WissenschaftlerInnen Sensibilität und Verständ-

nis für die Andersartigkeit fremder Menschen und Kulturen (interkulturelle Kompetenz). Sie können sozial und ethisch verantwortungsvoll handeln und Konfliktsituationen jeder Art entschärfen, indem sie als MediatorInnen zwischen den Verfechtern unterschiedlicher Ansichten auftreten bzw. sich als Mittler zwischen verschiedenen Kulturen engagieren.

Abbreviations used

Course types: **E** = field trip, **K** = colloquium, **O** = conversatorium, **P** = placement/lab course, **R** = project, **S** = seminar, **T** = tutorial, **Ü** = exercise, **V** = lecture

Term: **SS** = summer semester, **WS** = winter semester

Methods of grading: **NUM** = numerical grade, **B/NB** = (not) successfully completed

Regulations: **(L)ASPO** = general academic and examination regulations (for teaching-degree programmes), **FSB** = subject-specific provisions, **SFB** = list of modules

Other: **A** = thesis, **LV** = course(s), **PL** = assessment(s), **TN** = participants, **VL** = prerequisite(s)

Conventions

Unless otherwise stated, courses and assessments will be held in German, assessments will be offered every semester and modules are not creditable for bonus.

Notes

Should there be the option to choose between several methods of assessment, the lecturer will agree with the module coordinator on the method of assessment to be used in the current semester by two weeks after the start of the course at the latest and will communicate this in the customary manner.

Should the module comprise more than one graded assessment, all assessments will be equally weighted, unless otherwise stated below.

Should the assessment comprise several individual assessments, successful completion of the module will require successful completion of all individual assessments.

In accordance with

the general regulations governing the degree subject described in this module catalogue:

ASPO2015

associated official publications (FSB (subject-specific provisions)/SFB (list of modules)):

12-Aug-2015 (2015-84)

This module handbook seeks to render, as accurately as possible, the data that is of statutory relevance according to the examination regulations of the degree subject. However, only the FSB (subject-specific provisions) and SFB (list of modules) in their officially published versions shall be legally binding. In the case of doubt, the provisions on, in particular, module assessments specified in the FSB/SFB shall prevail.

Compulsory Courses

(55 ECTS credits)

Module title		Abbreviation
Ancient Greek Prose Composition A		04-KPG-St-A-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
The module covers Greek phonology and morphology: declinations, conjugations; pronouns; numeralia; adverbs; comparison; morphology.		
Intended learning outcomes		
Students are expected to possess Greek morphology; They are able to translate brief German sentences into Greek (subject, verb, object, attributes) appropriately.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
Ü (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module is creditable for bonus)		
written examination (approx. 60 minutes) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		
Module appears in		
Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2015) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2015)		

Module title		Abbreviation
Ancient Greek Translation A		04-KPG-ÜS-A-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
Students will translate a work or text from a Greek author (prose or poetry) into appropriate German, which meets the respective literary genre.		
Intended learning outcomes		
They are able to translate either works or texts of a Greek author (prose or poetry) into appropriate German, which meets the respective genre.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
Ü (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module is creditable for bonus)		
written examination (approx. 60 minutes) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		
Module appears in		
Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2015) Bachelor's degree (2 majors) Comparative Indo-European Linguistics (2015) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2015) Master's degree (1 major) Comparative Indo-European Linguistics (2015) Bachelor's degree (2 majors) Comparative Indo-European Linguistics (2017) Bachelor's degree (2 majors) Comparative Indo-European Linguistics (2021)		

Module title		Abbreviation
Ancient Greek Literature A		04-KPG-LW-A-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
Students will deal consolidated, systematically and historically with academic issues of literary history or text interpretation within the seminar.		
Intended learning outcomes		
Students develop an understanding of characteristics concerning literary texts and individual epochs of the antiquity as well as their coherences.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2) + V (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module is creditable for bonus)		
term paper (approx. 8 pages) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		
Module appears in		
Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2015) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2015)		

Module title		Abbreviation
Transmission of Literary Texts		04-KPG-ÜLT-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
The module covers in-depth knowledge about the tradition of Greek literature.		
Intended learning outcomes		
Students have in-depth knowledge of tradition texts. They are familiar with the mechanisms of creation and use of text-critical information.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
Ü (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module is creditable for bonus)		
written examination (approx. 45 to 60 minutes) or presentation (20 to 30 minutes) or oral examination (approx. 20 minutes) or term paper (10 to 12 pages) or practical examination (e. g. transcription, encoding and web publication of approx. 1 page of text) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every 2 years, winter semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		
Module appears in		
Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2015) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2015) Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2024) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2024) Bachelor's degree (1 major) Classics (2024)		

Module title		Abbreviation
Ancient Greek Prose Composition B		04-KPG-St-B-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
The module will focus on the teaching of different cases, tenses and introduce to the infinitive and participle, modes, diatheses and subjunctive sentences of Greek syntax.		
Intended learning outcomes		
Students are able to translate brief and simple German texts into classical and attic Greek.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
Ü (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module is creditable for bonus)		
written examination (approx. 60 minutes) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		
Module appears in		
Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2015) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2015)		

Module title		Abbreviation
Ancient Greek Translation B		04-KPG-ÜS-B-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
Students will translate a work of Greek prose or poetry into appropriate German, which meets the respective genre.		
Intended learning outcomes		
They are able to translate a Greek text (prose or poetry) into appropriate German, which meets the respective genre.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
Ü (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module is creditable for bonus)		
written examination (approx. 60 minutes) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
§ 68 I Nr. 2 b)		
Module appears in		
Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2015) Bachelor's degree (2 majors) Comparative Indo-European Linguistics (2015) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2015) First state examination for the teaching degree Gymnasium Greek Philology (2015) Master's degree (1 major) Comparative Indo-European Linguistics (2015) Bachelor's degree (2 majors) Comparative Indo-European Linguistics (2017) Bachelor's degree (2 majors) Comparative Indo-European Linguistics (2021)		

Module title		Abbreviation
Ancient Greek Prose Composition B		04-KPG-LW-B-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
10	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
Students will deal consolidated, systematically and historically with academic issues of literary history or text interpretation within the seminar.		
Intended learning outcomes		
Students develop an understanding of characteristics concerning literary texts and individual epochs of the antiquity as well as their coherences.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2) + V (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module is creditable for bonus)		
term paper (approx. 15 pages) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
300 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		
Module appears in		
Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2015) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2015)		

Module title		Abbreviation
Transmission of Texts and Realia		04-KPG-TRK-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
Students will get an overview of material and cultural prerequisites concerning the tradition of Greek literature and academic text production.		
Intended learning outcomes		
Students have knowledge of basics concerning traditional texts. They are familiar with mechanisms of the creation and use of text-critical information.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
Ü (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module is creditable for bonus)		
written examination (approx. 45 to 60 minutes) or presentation (20 to 30 minutes) or oral examination (approx. 20 minutes) or term paper (10 to 12 pages) or practical examination (e. g. transcription, encoding and web publication of approx. 1 page of text) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every 2 years, summer semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		
Module appears in		
Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2015) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2015) Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2024) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2024) Bachelor's degree (1 major) Classics (2024)		

Module title		Abbreviation
Ancient Greek Literature C		04-KPG-LW-C-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
10	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
Students will get an overview of epochs, forms, genres and important representatives of Greek literature, interpretation of literary works, in-depth dealing with a period of time and selected authors/works. They will create a written draft of academic issues.		
Intended learning outcomes		
Students develop an understanding of characteristics concerning literary texts and individual epochs of the antiquity as well as their coherences. They are able to script academic issues independently.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2) + V (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module is creditable for bonus)		
term paper (approx. 15 pages) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
300 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		
Module appears in		
Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2015) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2015)		

Compulsory Electives

(5 ECTS credits)

Module title		Abbreviation
Excursion and Basics in Archaeology		04-KPG-EXAR-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
In the light of historical, art-historical and topographical aspects, the module provides an overview of Classical Archeology and the covered space of the Greek-Roman world with their central sites and properties of art and architecture. Field trips, which are made within the module, to places and countries of classic antiquity or places with important museums, antique collections etc. provide insights into the ancient cultures and their reception and contribute to the consolidation of background information and regional as well as cultural skills, which are required for the understanding of ancient texts.		
Intended learning outcomes		
Students are able to classify the covered historical cultural heritage of Classical Archaeology geographically and historically. They have expertise of archaeological findings as well as of central sites or monuments@@ They are familiar with the respective technical literature and are able to link material testimonies with the culture and texts of classical antiquity independently.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
E (1) + S (1) + V (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module is creditable for bonus)		
presentation (approx. 20 minutes)		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every 2 years, summer semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		
Module appears in		
Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2015) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2015) Master's degree (1 major) Museum and Ancient Cultures (2016) Master's degree (1 major) Museum and Ancient Cultures (2020) Master's degree (1 major) Museum and Ancient Cultures (2023)		

Module title		Abbreviation
Level One Module Introduction to Classical Philology		04-KPL-BM-E-152-m01
Module coordinator		Module offered by
Managing Director of the Institute of Classical Philology		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
The module will cover the history and methods of Classical Philology; basics of ancient literary history as well as political and social backgrounds; tradition history of ancient texts; methods and problems of classical and philological text criticism.		
Intended learning outcomes		
Students are familiar with specific basics, working methods and the history of Classical Philology as well as the respective technical literature.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
V (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module is creditable for bonus)		
written examination (approx. 90 minutes) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		
Module appears in		
Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Latin Philology (Minor, 2015) Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2015) Bachelor's degree (2 majors) Latin Philology (2015) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2015) Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Auxiliary Sciences of History (Minor, 2021)		

Module title			Abbreviation
Introduction to Ancient History			o4-GeLA-AM-AGKA-152-mo1
Module coordinator		Module offered by	
holder of the Chair of Classical Archaeology		Chair of Classical Archaeology	
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)	
5	numerical grade	--	
Duration	Module level	Other prerequisites	
1 semester	undergraduate	--	
Contents			
This module equips students with fundamental knowledge about ancient history. It provides an overview of ancient history and discusses selected examples. The course explores key problems in and sources of ancient history.			
Intended learning outcomes			
Students gain an overview of major developments in ancient history and consolidate their knowledge of one or more themes or periods, taking a range of aspects into account (e. g. politics, the economy, society, culture, ideas, or mentalities). They are able to consider this/these theme(s) or period(s) in a general historical context and to identify interdependencies. Students are able to take aspects of the history of Europe and beyond into account. They are able to select and employ appropriate tools and methods. Students are able to critically analyse and interpret sources and academic literature as well as to present their findings in an appropriate manner.			
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)			
S (2) Module taught in: German and/or English			
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module is creditable for bonus)			
presentation (approx. 25 minutes) with position paper (approx. 2 pages) and written elaboration (approx. 10 pages) Language of assessment: German and/or English			
Allocation of places			
--			
Additional information			
--			
Workload			
150 h			
Teaching cycle			
--			
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)			
§ 68 I Nr. 2 a)			
Module appears in			
Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Classical Archaeology (2015) Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Pre- and Protohistoric Archaeology (2015) Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Pre- and Protohistoric Archaeology (Minor, 2015) Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2015) Bachelor's degree (2 majors) Classical Archaeology (2015) Bachelor's degree (2 majors) Pre- and Protohistoric Archaeology (2015) Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2015) First state examination for the teaching degree Gymnasium Greek Philology (2015) First state examination for the teaching degree Gymnasium Greek Philology (2018)			
minor in a Bachelor's degree programme Greek Philology (2015)		JMU Würzburg • generated 18-Apr-2025 • exam. reg. data record Bachelor (60 ECTS) Griechische Philologie - 2015	
		page 23 / 24	

Bachelor's degree (2 majors) Classical Archaeology (2018)
 Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Classical Archaeology (2018)
 Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Greek Philology (Minor, 2024)
 Bachelor's degree (2 majors) Greek Philology (2024)
 First state examination for the teaching degree Gymnasium Greek Philology (2024)